

SICOJET

- absolut restlose Ausdosierung des Futters
- keine Rückstände im Anmischbehälter und Leitungen
- Multiphasenfütterung an jedem einzelnen Ventil
- Einsatz von Zusatzstoffen ohne Verschleppung
- hervorragende Voraussetzungen für beste Hygienebedingungen
- deutlich bessere Verdauung des Futters
- bessere Futtermittelverwertung, bessere Energieausnutzung, höhere Zunahmen, gesündere Tiere
- Präzise und hygienische Flüssigfütterung für Babyferkel



Die Flüssigfütterung **SICO-JET** wurde speziell für die Ferkelaufzucht entwickelt. Mit diesem Fütterungssystem können kleinste Mengen – ca. 2,0 kg – mit deutlich höherer Trockensubstanz an gemischt und Ventilweise ausdosiert werden.

Möglich wird das durch den Einsatz von **Druckluft als Fördermedium**. Optimale hygienische Bedingungen sind Grundvoraussetzung für eine hohe Futteraufnahme und -verwertung. Bei **SICO-JET** wird das Futter mittels Druckluft zum Trog gefördert und dort absolut restlos ausdosiert.

Sowohl Anmischbehälter als auch Futterleitungen werden komplett entleert. Der entscheidende Vorteil gegenüber anderen Flüssigfütterungsanlagen ist der Einsatz einer Futterpumpe, in der keine Futterreste verbleiben können.

Warum ist SICO-JET so erfolgreich?

Hygiene – SICO-JET setzt höchste Massstäbe

In der Ferkelaufzucht gewinnen Sensor Fütterungs-Systeme mehr und mehr an Bedeutung. Diese ermöglichen – über den Tag verteilt – die häufige Vorlage kleiner und damit immer frischer Futterportionen. Das senkt das Risiko von Infektionen und Durchfall. Außerdem soll dadurch ein extremer Rückgang der täglichen Zunahmen direkt nach dem Absetzen der Ferkel verhindert werden.

Aber die häufigere Futtevorlage am Tag ist nur ein Vorteil von **SICO-JET**. Von großer Bedeutung sind vor allem die optimale Anpassung der Futterzusammensetzung an die Bedürfnisse der Ferkel, die Vorlage einer **warmen Futtersuppe**, sowie der fließende und schonende Futterwechsel.

All das ist mit **SICO-JET** kein Problem, da das Futter mit Druckluft zum Trog gefördert und absolut restlos ausdosiert wird. Sowohl Anmischbehälter als auch Futterleitungen werden komplett entleert. **Restmengen**, die sonst dem nächsten Anmischvorgang zugeführt werden, **treten bei diesem System nicht auf**. Erst dadurch wird ein **echtes Multiphasenfüttern** möglich – und das für jedes einzelne Ventil.

Durch den Einsatz des bewährten Säure-Nebler können mehrmals am Tag kleinste Mengen Desinfektionslösung im Tank vernebelt werden. Schmierfilmbeläge, die sich ansonsten nach längerem Betrieb an der Behälterwand bilden, werden vermieden. **Der Nebel erreicht jeden Winkel im Behälter** und sorgt so für eine optimale Desinfektion und Hygiene im Anmischbehälter. Zudem sind die Futterleitungen mit angesäuertem Reinigungswasser spülbar.

Die Steuerung erfolgt durch den **Fütterungscomputer**. Mit seinem praxiserprobten Softwareprogramm bildet er die Grundlage, um anspruchsvollste Aufgaben zu realisieren – von der Überwachung über Fressprotokolle bis hin zur Auswertung des gesamten Durchgangs.

Erfahrungen aus der Praxis haben bestätigt, dass Ferkel am Sensortrog gefüttert werden sollten. So steht bei Bedarf **immer frisches Futter** zur Verfügung (appetitgesteuert). Zu beachten ist, dass jedem Tier etwa 11 cm Fressplatz zur Verfügung stehen. Das entspricht anfangs einem Tier-Fressplatzverhältnis von ca. 1:1 und gegen Ende der Aufzucht von 1.7 : 1. Unter dieser Voraussetzung ist eine sehr **gleichmässige Futteraufnahme** in der Gruppe erreichbar und Tageszunahmen von über 450 g sind keine Seltenheit.

SICO-JET benötigt nur wenig Platz und kann auch in der kleinsten Futterküche installiert werden – ein weiterer Vorteil gegenüber herkömmlichen Flüssigfütterungsanlagen.

Das Herzstück unserer Babyferkel-Fütterungsanlage ist ein kompakter 95 Liter-**Hochdruckbehälter aus Edelstahl**. Dieser Behälter sowie Druckluft als Fördermedium machen es möglich, **sehr kleine Futtermengen** (2,0 kg) zu transportieren und an jedem Ventil einzeln aus zu dosieren.

Erfahrene Praktiker bestätigen immer wieder: Eine hohe Futteraufnahme gerade in den ersten Tagen ist zu erzielen, wenn das flüssige Futter warm vorgelegt wird. Mit **SICO-JET** kein Problem. Die Temperatur des Futters wird sogar stufen-los **über Futterkurven (Multiphasen)** an das Alter der Tiere angepasst. Um einen Wärmeverlust beim Anmischen zu vermeiden, kann der Behälter vorher mit Warmwasser aufgeheizt werden. Hat das Wasser 37°C, liegt die Temperatur des Futters bei 30 bis 32°C.